

Medien-Information

27. März 2026

Wenn ein Ostsee-Strand zum Kinderzimmer wird – Zäune schützen jetzt seltene Vogel-Eier im Stiftungsland Oehe-Schleimünde

Zwischen Steinstrand und weitem Ostseehorizont liegt die Halbinsel Oehe-Schleimünde. Diese Strandwall-Landschaft, ist allein für die gefiederten Schönheiten wie Säbelschnäbler, Zwergseeschwalbe, Austernfischer und viele andere seltene Küstenvögel reserviert. Sie ist absolut einzigartig und eins der wenigen Vogelparadiese in Schleswig-Holstein. Mitten in dieses atemberaubend-schönen Panorama aus einsamem Steinstrand – es ist das ganze Jahr über gesperrt und damit nahezu frei von menschlicher Störung – und glitzernder Ostsee, sind in diesen Tagen neue Zäune gestellt worden. Unscheinbar aber für die seltenen Küstenvögel überlebenswichtig.

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat dort gemeinsam mit dem Verein Jordsand e.V. und der Integrierten Station Geltinger Birk zwei mobile Elektro-Nestschutzzäune – die Expert*innen nennen das Gelegeschutzzäune – aufgebaut. Sie schützen während der Brutzeit empfindliche Küstenbereiche, in denen seltene Wiesenvögel ihre Eier direkt auf dem Boden ablegen.

Kleine Zäune – große Wirkung

Insgesamt wurden zwei Flächen eingezäunt: eine Fläche von rund 1,5 Hektar mit 600 Meter Zaun und eine zweite Fläche von knapp 1,6 Hektar mit rund 1000 Metern Zaun.

Die Zäune bleiben nur während der Brutzeit stehen und werden im Sommer – je nach Brutgeschehen im Juli oder August wieder abgebaut. „Viele dieser Arten legen ihre Eier einfach in eine kleine Mulde am Boden“, erklärt Oliver Granke, Wiesenvogel-schutzexperte der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und Projektleiter im EU-geförderten Küstenvogelschutzprojekt. „Dort können sie in der Nacht von Fuchs, Marderhund oder anderen nachtaktiven Säugetieren gefunden und geräubert werden. Die Elektrozaune können dies verhindern.“

Von der Maßnahme profitieren mehrere stark bedrohte Arten, wie Zwergseeschwalbe, Sandregenpfeifer, Austernfischer und Rotschenkel. Gerade die vergleichsweise kleinen Zwergseeschwalben gehören zu den seltensten Brutvögeln an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Für sie wird ein Teil der Fläche zusätzlich mit einem besonders sicheren Doppelzaun geschützt.

Verantwortlich für diesen Text:

Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/21090-206
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de

Monitoring begleitet Bruterfolg

Die Wirkung der Maßnahme wird wissenschaftlich begleitet: Ornitholog*innen vergleichen den Schlupferfolg innerhalb und außerhalb der eingezäunten Bereiche. So lässt sich genau feststellen, wie stark der Schutz den Küstenvögeln hilft.

Die Arbeiten sind Teil des EU-geförderten LIFE-Projekts „Better Bird LIFE: ein Zuhause für Küstenvögel“ – einem deutsch-dänischen Gemeinschaftsprojekt zum Schutz der Küstenvögel in Natura 2000-Gebieten. Natura 2000 ist ein europaweites Netz besonders wertvoller Schutzgebiete.

Wenn Ostsee-Strand zum Kinderzimmer wird

Die kleinen Zäune sorgen ab sofort für eine Extraportion Schutz der oft zwischen Steinen, Muscheln und Dünengras liegenden gut getarnten gesprenkelten Eier. „Für unsere Küstenvögel sind Strände und Dünen hier vor allem Kinderzimmer. Je besser sie geschützt werden, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass hier im Sommer viele kleine flügge Küken ihre ersten Flugversuche über die wunderschöne Halbinsel Oehe-Schleimünde machen“, sagt Granke.

Gemeinsam mit unserem Partner*innen vor Ort setzen wir uns für die Brut- und Wiesenvögel in Schleswig-Holstein ein – gemeinsam für viele flügge Küken: in Oehe-Schleimünde ist unser Partner der Verein Jordsand e.V. und bei dieser Maßnahmen-Umsetzung der NABU Bottsand, am Sehlendorfer Binnensee der NABU Lütjenburg, auf der Geltinger Birk die Integrierte Station Geltinger Birk und der NABU-Ostangeln.

Sie möchten keine Pressemitteilungen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mehr erhalten? Kein Problem! Antworten Sie einfach auf diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden von Pressemitteilungen" - wir löschen ihre Daten dann umgehend aus dem Verteiler. Grundsätzlich werden Ihre Daten selbstverständlich nur für diesen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Diese Pressemitteilung bringt die Meinung der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zum Ausdruck und nicht notwendigerweise die Meinung des Fördergebers der EU-Kommission. Die Naturschutzmaßnahmen erfolgen im Rahmen Better Bird LIFE (LIFE 17 NAT/DK/000498) und wurden aus dem EU-Programm LIFE Nature kofinanziert.

